

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
 09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Frau Zais

Datum 10.02.2015
 Unser Zeichen 51.5 qu/cs
 Durchwahl 488-5150
 Auskunft erteilt Frau Quaas
 Zimmer 414
 Ihr Zeichen RA-060/2015
 Ihr Schreiben vom 22.01.2015
 E-Mail

RA-060/2015 – Inobhutnahmen in der Stadt Chemnitz im Jahr 2014

Sehr geehrte Frau Zais,

die Oberbürgermeisterin hat mich gebeten, Ihre Anfrage zu beantworten.

1. Wie entwickelte sich die Zahl der Inobhutnahmen (IO) im Jahr 2014?

	Jahr 2014	Bemerkungen
IO im KJND**	406	Beinhaltet auch die Inobhutnahmen von unbegleiteten Flüchtlingskindern (umF - 24 IO) und Minderjährigen aus anderen Städten (25 IO)
IO in FBB*	53	
gesamt	459	

Jede Inobhutnahme wird als Fall/Vorgang erfasst; auch wenn ein Kind/Jugendlicher im laufenden Jahr mehrmals in Obhut genommen werden muss.

2. Gab es eine Korrektur der Anzahl der Inobhutnahmen für das Jahr 2013?

	Jahr 2013	Korrektur
IO im KJND**	370	nein
IO in FBB*	56	nein
gesamt	426	

3. Wie viele Mehrfachinobhutnahmen gab es im genannten Zeitraum?

	Jahr 2014	Bemerkung
IO im KJND**	236	2014 wurde für insgesamt 170 Minderjährige eine Inobhutnahme im KJND gewährt
IO in FBB*	keine	

** Kinder-und Jugendnotdienst/*Familiäre Bereitschaftsbetreuung

4. Gibt es aus Sicht des zuständigen Dezernates und des Jugendamtes innerhalb der Fälle von Inobhutnahmen des Jahres 2014 eine Zunahme von Problemlagen?

Die Problemlagen von Kindern und Jugendlichen entsprechen den erhobenen Daten des Jahres 2013. Die Inobhutnahme von Säuglingen und Kleinkindern finden vermehrt aus Gründen der Vernachlässigung durch Kindeseltern mit Suchtpotentialen statt. Auffällig ist eine zunehmend notwendige Inobhutnahme von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingskindern. Zudem gibt es vermehrt insbesondere ältere Jugendliche, die als Selbstmelder teilweise mehrfach im Jahr für wenige Tage im Notdienst aufgenommen werden, eine kontinuierliche Hilfe und Unterstützung jedoch nicht in Anspruch nehmen.

5. Wie entwickelte sich im Jahr 2014 die Altersstruktur der Kinder, die in Obhut genommen werden mussten?

Inobhutnahmen Kinder- und Jugendnotdienst Chemnitz

Alter	2013	2014
unter 3 Jahren	9	2
3 bis unter 6 Jahren	13	8
6 bis unter 9 Jahren	14	34
9 bis unter 12 Jahren	17	38
12 bis unter 14 Jahren	46	49
14 bis unter 16 Jahren	132	82
16 bis unter 18 Jahren	127	193

Inobhutnahmen Familiäre Bereitschaftsbetreuung (FBB)

Alter	2013	2014
unter 3 Jahren	39	26
3 bis unter 6 Jahren	12	16
6 bis unter 9 Jahren	4	1
9 bis unter 11 Jahren	1	0

6. Wie viele Hinweise auf mögliche Kindeswohlgefährdung gab es von wem im Jahr 2014? Gab es für das Jahr 2013 Nachmeldungen, die zu einer Korrektur der in RA-006/2014 genannten Zahl führten?

Jahr	2014
Anzahl Meldungen	509
davon Meldungen durch:	
Bevölkerung	109
Verwandte	40
Ärzte/medizinische Fachkräfte	47
Kita	47
Schule/Schulsozialarbeit	44
Polizei	24
Sonstige	198

Für das Jahr 2013 gab es keine Nachmeldungen.

7. Wie gestaltete sich im Jahr 2014 im Hinblick auf mögliche Kindeswohlgefährdungen die Zusammenarbeit mit der Polizei? Wie viele Hinweise auf mögliche Gefährdungsfälle wurden dem ASD durch die Polizei gemeldet?

Die Zusammenarbeit mit der Polizei ist wie auch in den Vorjahren als sehr gut einzuschätzen. Der ASD erhielt 2014 in 24 Fällen eine Kindeswohlgefährdung durch die Polizei mitgeteilt.

Freundliche Grüße

Philipp Rochold
Bürgermeister